Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

JAHRESBERICHT

2020

Ausschuss der Feuerwehr Pettneu

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

OBI Starjakob Christian
Kommandant

BI Scalet Johannes
Kommandant Stv.

OV Nothdurfter Paul
Schriftführer

OV Gröber Christian
Kassier

OBM Falch Andreas
Zugskommandant
Fahrzeugbeauftragter

OBM Jordan Marco
Zugskommandant
Atemschutzbeauftragter

BM Scalet Sebastian
Zugskommandant
Obermaschinist

LM Jordan Stefan
Gruppenkommandant
Atemschutzgehilfe

LM Kuen Lukas
Gruppenkommandant

HLM Tschiderer Klaus
Gruppenkommandant
Gerätewart

LM Zangerle Patrick
Gruppenkommandant
Funk- u. Elektrische Geräte

OBM Raggl Christoph
Jugendbetreuer

LM Jochum Wilfried
Jugendbetreuer

HBM Albertini Florian
Funkbeauftragter

Vorwort des Kommandanten

Liebe Feuerwehrkameradinnen!
Liebe Feuerwehrkameraden!

Das Jahr 2020 war durch die Covid 19 Pandemie für die Feuerwehren in unserem Land und auch für die Feuerwehr Pettneu ein schwieriges Jahr. Leider ist es durch die derzeit vorgeschriebenen Corona Maßnahmen nicht möglich die Jahreshauptversammlung in gewohnter Weise abzuhalten, darum gibt es heuer einen schriftlichen Jahresrückblick! Wir mussten Übungen und Schulungen nur mehr in kleinen Gruppen durchführen, Einsätze mit möglichst geringer Mannschaft abarbeiten. Alles was für unsere Kameradschaft gut war, Bewerbe, Leistungsprüfungen, Wissenstest musste abgesagt werden.
Ein Kameradschaftsabend oder Ausflug ist zurzeit unmöglich zu veranstalten. Trotzdem darf ich mich bei allen Kameraden/innen bedanken, die unter diesen schwierigen Bedingungen an Schulungen, Übungen und Einsätzen ihrer Verpflichtung nachgekommen sind.
Ich darf aber alle Kameraden/innen wieder einmal erinnern, unsere Schulungen und Übungen zu besuchen! DANKE

All jene Kameraden, die sich schon seit längerer Zeit aus dem aktiven Feuerwehrdienst zurückgezogen haben und nur mehr als Mitglied in der Kartei geführt werden, darf ich wieder einmal in Erinnerung rufen „DEN FREIWILLIG ÜBERNOMMEN PFLICHTEN“ nachzukommen! Niemand von uns weiß, ob nicht er selbst, oder seine Frau, Kinder, Eltern, Verwandte, Freunde, die Nächsten sind, die professionelle Hilfe bei einem Verkehrsunfall oder Brandereignis benötigen. Damit wir diese professionelle Hilfe auch weiterhin 365 Tage 24 Stunden anbieten können, bitte ich euch darüber nachzudenken und hoffe, dass wir uns bei den nächsten Übungen und Schulungen wiedersehen.

Einige NEWS gibt es natürlich auch wieder, so haben wir in das TLF eine Hygienestation zum Waschen und Desinfizieren der Hände eingebaut. Ebenfalls wurde im Bereich des Gruppenkommandanten ein Tablet eingebaut, das uns wichtige Informationen zum Einsatz gibt.
Hier können Brandschutzpläne, Rettungsdatenbank I122 für Verkehrsunfälle, Lageführungsprogramm Contwise-LISA usw. abgerufen werden.
In Sachen Information und Zusatzalarmierung für die Mitglieder haben wir auf eine neue Software „FF-AGENT“ umgestellt! Ich bitte euch diese APP zu nutzen, für uns wäre es speziell in Sachen Information, Einladungen zu Übungen usw. eine Erleichterung.

Ich wünsch euch im Namen der Feuerwehr Pettneu schöne erholsame Feiertage im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gut Heil Kameraden
OBI Starjakob Christian

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

Die COVID 19 Pandemie hat unsere Gesellschaft verändert. Wir alle werden nachhaltig davon betroffen sein.

Durch die gesetzlichen Vorgaben war ein normales Vereinsleben so gut wie unmöglich. Viele Tätigkeiten, die gerade die Freiwillige Feuerwehr Pettneu immer auszeichnen, konnten dieses Jahr nicht stattfinden.

Wie dieser Jahresbericht aber beweist, hat die Freiwillige Feuerwehr Pettneu diese Situation bestens gemeistert. 38 Einsätze wurden in der gewohnt professionellen Art abgearbeitet. Lehrgänge wurden besucht und Übungen haben stattgefunden. Alle COVID 19 Vorgaben wurden bestens umgesetzt, so ist es weder bei Einsätzen noch bei Übungen oder Schulungen zu Infektionen gekommen.

Die Gemeinde Pettneu hat dieses Jahr wieder sehr viel Geld für die Sicherheit investiert. Vorallem der kombinierte Lawinen- und Murenschutz am Zainsbach ist ein Meilenstein für die Sicherheit unseres Dorfes. Aber auch die zusätzlichen Sicherungen am Gridlontobel haben diesen Sommer bereits besten funktioniert.

Aufgrund der COVID 19 Vorgaben mussten wir Gemeinderatssitzungen und mehrere Besprechungen in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu verlegen. Das hat immer bestens funktioniert und dafür ein herzliches Dankeschön.

Allen Beförderten und Geehrten im abgelaufenen Vereinsjahr möchte ich herzlichst gratulieren!

Dem Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu, den Bereichsbeauftragten und natürlich dem Kommandanten und seinem Stellvertreter möchte ich für die geleistete Arbeit danken. Dieser Jahresbericht ist wieder ein Beweis dafür, dass die Feuerwehr Pettneu auch in schwierigen Zeiten, höchst professionell arbeitet und auf Sie Verlass ist!

Euer Bürgermeister
Manfred Matt

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

wer hätte sich gedacht, dass als wir bei den letzten Jahreshauptversammlungen in unseren Wehren auseinandergegangen sind, dies für wohl 2 Jahre die letzte Jahreshauptversammlung sein wird.
Viele Zusammenkünfte, sei es bei Übungen, Bewerben, Besprechungen, Schulungen, … waren nicht oder nur in sehr eingeschränktem Ausmaß möglich.
Was besonders schmerzt sind die fehlenden kameradschaftlichen Treffen in den eigenen Feuerwehren und jene mit den Wehren des Abschnitts.
Ich denke jedoch, dass dies unserer Kameradschaft keinen Abbruch getan hat und wir weiterhin, so wie bisher, hervorragend zusammenarbeiten werden.

Ob Jung, ob Alt, ob Frau, ob Mann - alle „Feuerwehrler“ haben, auch wenn weniger Übungen und Einsätze waren, wieder einen großen Beitrag für die öffentliche Sicherheit im Land geleistet.
Es waren viele für uns auch ungewöhnliche Tätigkeiten und Maßnahmen umzusetzen und zu befolgen.
Dies hat wie gewohnt überall sehr gut funktioniert.
Es bestätigt sich somit wieder: Auf die Feuerwehren ist Verlass – egal was kommt.

Wie erwähnt waren wir im Abschnitt im abgelaufenen Feuerwehrjahr von ganz großen Unwettern oder Einsätzen verschont.

Es waren jedoch wieder die üblichen Brennpunkte im Tal, die Einsätze nach Starkregen und Hagel durch Vermurungen notwendig machten.
Leider wurden heuer die Wehren aus dem Abschnitt auch zu Unfällen mit tödlichem Ausgang gerufen.

Trotz der fehlenden bzw. reduzierten Übungstätigkeit, konnten alle Einsätze wieder in gewohnt professioneller Art und Weise abgewickelt werden.

Ich darf euch nochmals recht herzlich für die Zusammenarbeit und Kameradschaft im letzten Jahr danken und euch und euren Familien eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

In diesem Sinne glaube ich fest daran, dass wir im Jahr 2021 wieder ein einigermaßen „normales“ Jahr haben werden. Sei es beruflich, persönlich und aber auch bei der Feuerwehr, jener Sache, die wir alle so gerne machen.

Euer
ABI Martin Raffeiner

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Feuerwehr-Kameraden!

Das heurige Jahr 2020 wird wohl, wie wir alle wissen, in die Geschichte eingehen. Nicht nur als das Jahr in dem uns die Pandemie überraschte, sondern auch als das Jahr an dem wir Übungen, Schulungen unsere unzähligen kameradschaftlichen Zusammenkünfte einfach nicht mehr durchführen konnten. Doch ich bin überzeugt, liebe Feuerwehrkameraden, dass es uns mit eurer Mithilfe gelingen wird, das Feuerwehrwesen wieder so zu gestalten, dass es Alt und Jung weiterhin Freude und Spaß bereiten wird!

Die von Euch im heurigen Jahr absolvierten Einsätze wurden mit den besten Erfahrungen, die Ihr in den letzten Jahren gesammelt habt, abgearbeitet und zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten erledigt, und die vorgegebenen Maßnahmen wurden genauestens eingehalten. Dadurch war es möglich, alle Einsätze und Aufgaben dieses Jahres ohne die Bildung eines Clusters zu erledigen. Dafür gebührt euch mein Dank!

Auch der Übungs- und Schulungs-Betrieb hat unter der schwierigen Situation gelitten. Abschnittsübungen und Bewerbe mussten abgesagt, und die Jungendarbeit großteils eingestellt werden. Auch die Bezirkslehrgänge, laut Planung voll besetzt mit 80 Teilnehmern, mussten ersatzlos abgesagt werden.

Im nächsten Jahr werden wir wieder versuchen, drei Bezirks-Grundlehrgänge durchzuführen, sofern es die dann geltenden Maßnahmen zulassen. Auch über das Bewerbswesen wurde auf Landesebene bereits diskutiert. Derzeit läuft eine Bedarfserhebung für den Landesbewerb FLA Bronze und Silber. Aber auch die Bezirks-Nassbewerbe, ASLA, Jugend-Wissenstest und die technischen Leistungsprüfungen sollten unter bestimmten Voraussetzungen machbar sein (natürlich immer in Absprache mit den ausführenden Feuerwehren).

Es wird also wieder ein spannendes Jahr werden, in dem die Hoffnung besteht, dass wir es im 2. Halbjahr schaffen auf einen normalen Feuerwehrbetrieb zurück zu kommen.

Ich hoffe wir bleiben alle gesund!

Schöne Grüße,
OBR Hermann Wolf

Liebe Feuerwehrkameraden und Kameradinnen,

das nunmehr zu Ende gehende Jahr 2020 wird wohl allen in bester Erinnerung bleiben. „SARS-CoV-2 COVID-19“ der Fachbegriff, welcher unser aller Leben drastisch geändert hat. Im Februar konnte sich wohl noch niemand vorstellen was dieses Virus auslösen wird. So erfolgte Mitte März die totale Vollbremsung mit dem ersten Lockdown.

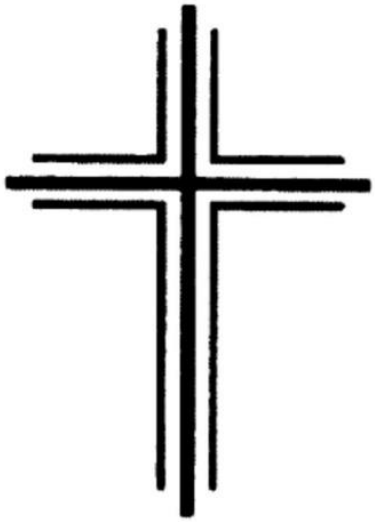
Genau in dieser Situation war es aus der Sicht der Feuerwehr das Wichtigste die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Und dabei war vieles neu oder unbekannt in der Ausprägung was Quarantäne, Kontaktpersonen, Testungen und oder anderes bedeutet.
Damit einher gingen Einschränkungen im üblichen Jahreskreislauf wie Übungen, Bewerbe oder Schulungen. Nach vielen Gesprächen und Rückmeldungen mit den Kommandanten machte das schwer zu schaffen. Die eingeschränkte bis fehlende Kameradschaft, das wohl größte Fundament der Feuerwehr, ist deutlich zum Erliegen gekommen.
Keine leichte Aufgabe die Motivation aufrecht zu erhalten, das Leistungsniveau ohne der gängigen Übungstätigkeit zu bewahren. Letztlich ein schwieriges Jahr.

Aber es wären nicht die Feuerwehren in unserem Bezirk, es wären nicht Eure Leistungen und Euer Bemühen oder es wäre nicht der Instinkt der Feuerwehren, auf alle möglichen und unmöglichen Szenarien eine entsprechende Antwort parat zu haben.
Ersichtlich wird das Ganze bei Einsätzen. Und genau dort kommt es letztlich darauf an ob wir unsere Professionalität zur Hilfe der Betroffenen gewährleisten können. Auch hier ein klares JA! Vielfach konnte ich mich vor Ort davon überzeugen, dass niemand etwas verlernt hat. Das hohe Ausbildungsniveau, welches die letzten Jahre sukzessive aufgebaut wurde, ist wohl eine der Begründungen dafür. Selbst die zusätzlichen Auflagen wie Abstand MNS und Hygiene wurden in einer extrem professionellen Ausprägung gelebt. JA, wir waren immer einsatzbereit!
Und JA, viele Kommandanten haben berichtet, dass trotz der Umstände dennoch einiges bewirkt werden konnte. Das ist wohl der positiven Grundeinstellung der Feuerwehren geschuldet.
Nicht vergessen wurde selbst in dieser Zeit der Blick in die Zukunft. So konnte an Ausrüstungen, Fahrzeugersatzanschaffungen, Blackoutvorsorge bis hin zu Gerätehäusern wieder einiges auf Schiene gebracht werden.

JA, wir haben die Situation bis jetzt gut gemeistert und ich bin überzeugt wir werden das auch in der kommenden Zeit schaffen.
Ich darf mich in diesem Sinne trotz dem schwierigen Jahr bei euch für die hohe Professionalität, die Mitarbeit, das Durchhalten und das Zammhalten bedanken. Wir alle sind wohl der großen Hoffnung, dass das kommende Jahr wieder eine Normalisierung bringt, welches uns eine ausgeprägte Kameradschaft erlaubt, Übungen im kleinen und großen Kreis zulässt und so auch das nachbarschaftliche Miteinander der Feuerwehren erlauben wird.

aushalten
durchhalten
zammhalten

Euer BFI Greuter Thomas



Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden

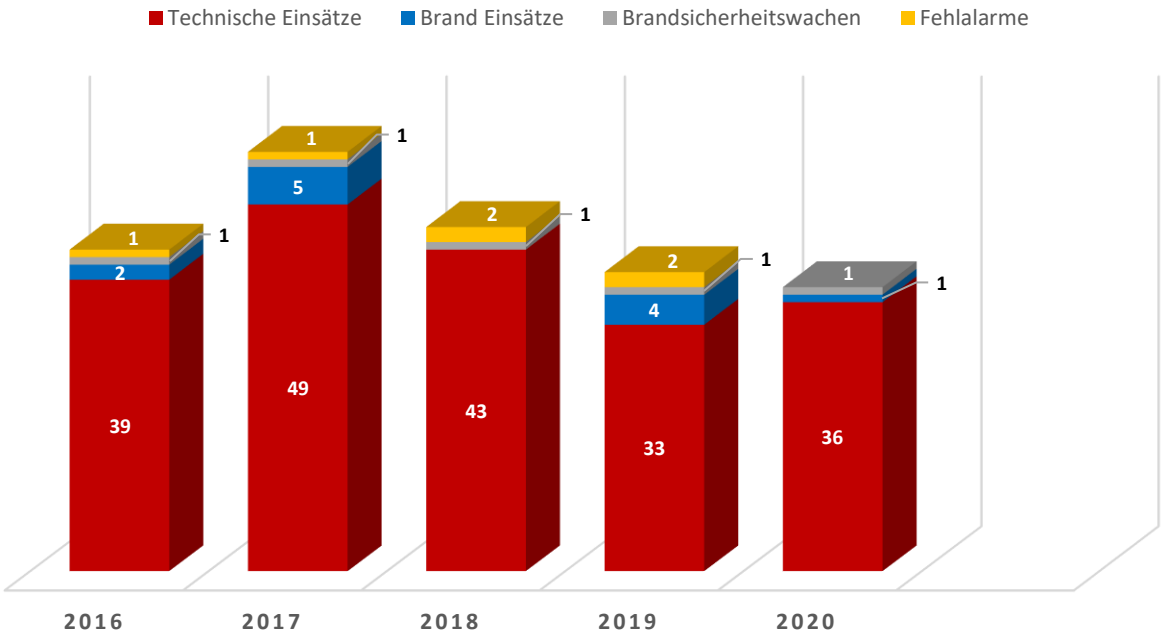
Im abgelaufenen Jahr haben
wir die Feuerwehrmitglieder

JUEN Albert
&
FALCH Franz

auf ihrem letzten Weg begleitet.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Einsatzentwicklung 2016 -2020



Stand jeweils zum Termin von den Jahreshauptversammlungen (November des jeweiligen Jahres)

Die größeren Einsätze 2020

Am 27.02.2020 um 05:42 Uhr wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Schnann mittels Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall im Ortsteil Reith alarmiert.
Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass es sich um einen Fahrzeugüberschlag handelte und sich noch eine Person im Fahrzeug befand.
Unsere Aufgabe bestand darin die betroffene Person aus dem Fahrzeug zu befreien und die Einsatzstelle abzusichern und zu beleuchten.

Am Samstag, den 27.06.2020 gegen Abend ging ein Unwetter mit Starkregen sowie Hagel in Pettneu nieder. Die Feuerwehr wurde mittels „Pager Sammelruf“ alarmiert und nahm entlang des Zeinsbachs sowie dem Gridlontobel Beobachtungs- bzw. Verkehrsposten ein.

Glücklicherweise blieb alles in den Gerinnen, jedoch wurde bei der Baustelle am Zeinsbach ein Bagger benötigt. Im Gridlontobel wurde das Auffangbecken mit ca. 35.000m³ wieder aufgefüllt. Nach ca. 1,5h Stunden war für die Feuerwehr der Einsatz beendet und es konnte ins Gerätehaus eingerückt werden.

Am 08.07.2020 löste um 01:21 Uhr die Brandmeldeanlage im Hotel Gridlon aus und wir wurden mittels Pager und Sirenenalarm alarmiert. Bereits auf der Anfahrt teilte uns die Leitstelle Tirol mit, dass sie eine Rückmeldung vom Hotelbesitzer bekamen und es sich um eine starke Rauchentwicklung im Bereich des Heizkellers handelt.

Als wir beim Objekt ankamen begann ein Atemschuztrupp mit der Erkundung. Die anwesenden Hotelgäste wurden durch die interne Haussirene geweckt und begaben sich zum Sammelplatz, wo sie durch die Mannschaft vom Roten Kreuz aufgenommen wurden.

Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass es sich um Abgase des Ölbrenners handelte, die vermutlich durch einen technischen Defekt hervorgerufen wurden. Der Ölbrenner wurde durch den Atemschutztrupp ausgeschalten. Daraufhin konnten wir die mitalarmierte Drehleiter aus St. Anton, die sich bereits auf der Anfahrt befand wieder abbestellen.

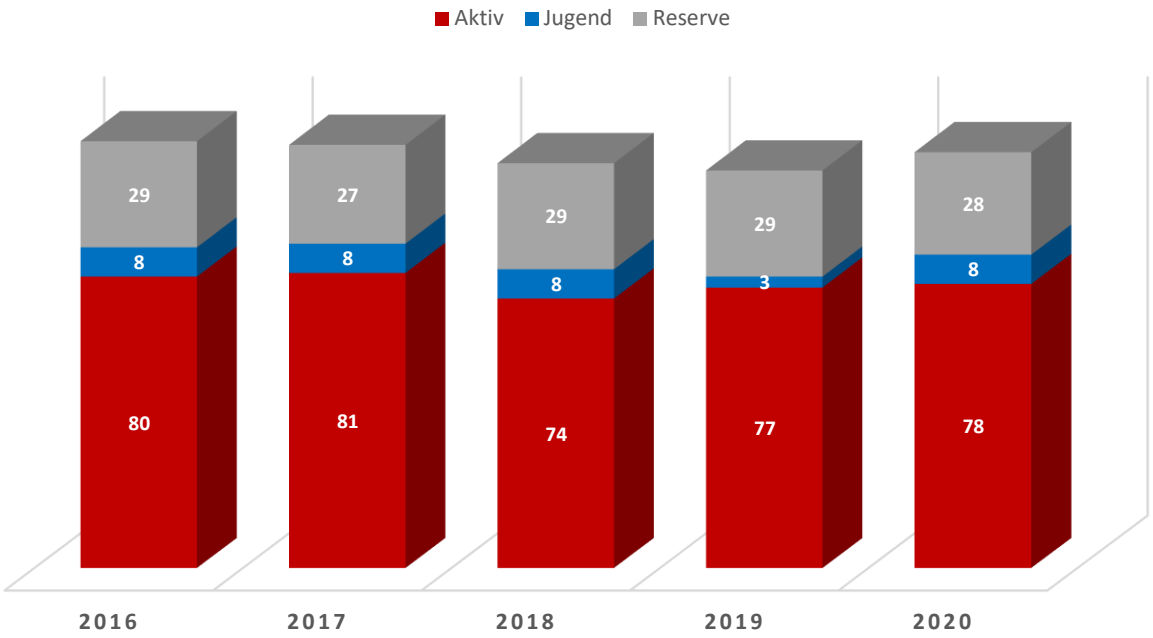
Der Rauch wurde mittels Drucklüfter ins Freie gedrückt und die Hotelgäste konnten wieder auf ihre Zimmer. Ein herzliches Dankeschön an das Rote Kreuz, an die Feuerwehr St. Anton und die Streife der Polizei St. Anton für die gute Zusammenarbeit.

Um 02:54 Uhr konnten wir den Einsatz beenden und ins Gerätehaus einrücken.

Verkehrsdienste

Im abgelaufenen Jahr wurden 4 Straßenabsperrdienste von unseren Kameraden durchgeführt. Besonders zum Einsatz kamen wir, als uns die Gemeinde bat eine Verkehrsregelung beim Recyclinghof aufgrund Corona einzurichten. In diesem Zuge wurden 10 Dienste versehen.
Ein Dankeschön den Mitgliedern, die sich auch unter der Woche die Zeit nehmen, um für unsere Gemeinde Absperrdienste zu erledigen.

Mitgliederentwicklung 2016 -2020



Stand jeweils zum Termin von den Jahreshauptversammlungen (November des jeweiligen Jahres)

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann/frau

Gröbner Eva

Hauptfeuerwehrmann

Gröber Stefan

Löschmeister

Jochum Christian

Ehrenzeichen

Kuen Lukas
Scalet Sebastian
Tschiderer Andreas

Gröber Christian
Juen Thomas

Lorenz Helmut sen.

Verdienstzeichen des BFV

Jordan Marco
Tschiderer Klaus

Falch Andreas
Scalet Sebastian

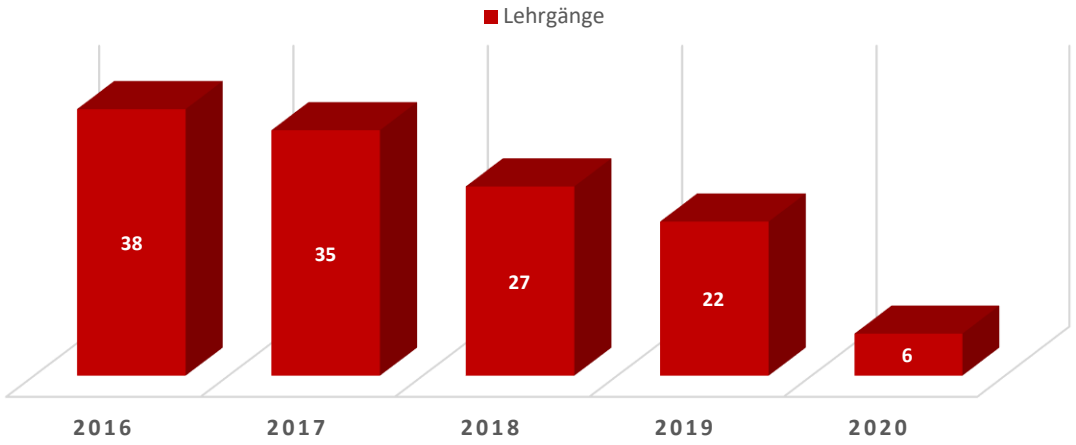
Angelobungen, Beförderungen, Ehrenzeichen und Verdienstzeichen werden zu einem späteren Zeitpunkt verliehen!

Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule

Kommandanten Info Lehrgang	Starjakob Christian
Kommandanten Info Lehrgang	Scalet Johannes
Grundlehrgang	Tschiderer Lukas
ATS Beauftragten Lehrgang	Spiss Rupert
Maschinistenlehrgang	Wolf Patrik
M-H-S Lehrgang	Spiß Julian

Auf Grund von Corona Maßnahmen, sind leider sehr viele schon zugesagte Lehrgänge ausgefallen!

Lehrgänge von 2016 – 2020 an der Landesfeuerwehrschule



Sitzungen

7 Ausschusssitzungen der Feuerwehr Pettneu
3 Kommandantensitzungen im Abschnitt Stanzertal
5 Besprechungen aufgrund Corona Maßnahmen

Für die ausgezeichnete und kameradschaftliche Zusammenarbeit möchte ich mich im Namen der Feuerwehr Pettneu bedanken.

DANKE!

Bgm. Matt Manfred, Vize. Bgm. Wolf Patrik
Mitarbeiter Gemeindeamt und Bauhof
BFK. OBR Wolf Hermann und BFK. Stv. BR Senn Hubert
BFI Greuter Thomas
ABI Raffeiner Martin
Gesamte Mannschaft der Feuerwehr Pettneu
Ausschuss der Feuerwehr Pettneu
Rotes Kreuz Landeck und St.Anton
Polizei St.Anton
Photographen Köll Daniel, Walch Goggo
Schneiderin für Näharbeiten Feuerstein Petra
Kdt. Stv Scalet Johannes und Schriftführer Paul Nothdurfter für die Erstellung des Jahresberichtes

GUT HEIL KAMERADEN!
GOTT ZUR EHR DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Ich darf euch mit diesem Jahresbericht einen Überblick über das abgelaufene Jahr auf dem Gebiet Übungen, Schulungen und Bewerbe geben.

Auch bei den Übungen, Schulungen und im Bewerbswesen war die Covid-19 Situation im abgelaufenen Jahr sehr zu spüren. Als wir nach der Winterpause mit den Übungen starten wollten, legte uns der Lockdown im März/April den Übungsbetrieb lahm. Ab Mitte Mai konnten wir dann wieder unter Einhaltung von den vorgeschriebenen Auflagen vom Landesfeuerwehrverband mit Gruppenübungen starten.

Bereits schon Anfang April wurden alle Bewerbe für 2020 abgesagt. Aus diesem Grund haben wir dieses Jahr keine Bewerbsproben durchgeführt. Ein Dankeschön an Burger Helmut der uns den Bewerbsplatz heuer 2x gemulcht hat.

Im November 2019 konnte Patrick Zangerle und ich bei einer Schulung zur neuen Version vom Lageführungsprogramm Contwise Lisa dabei sein. Die Neuerungen konnten wir dann im Sommer auch an unsere Kameraden weitergeben.

Auf den folgenden zwei Seiten beschreibe ich euch die Gruppenübungen, die wir durchgeführt haben. Leider konnten wir heuer keine Übung mit der vollen Mannschaft veranstalten.

Gruppenübung Juli

Thema: Unfall mit Gefahrstoff, Eingeklemmte Person
Teilnehmer: 32 Frau/Mann

Gruppenübung August

Thema: Brand im Stallgebäude, 3 Personen vermisst
Teilnehmer: 26 Frau/Mann

Gruppenübung September

Thema: Einsatz von Löschschaum, Schachtbergung
Teilnehmer: 25 Frau/Mann

Gruppenübung Oktober

Thema: Beleuchtungsgeräte, Funk – Planspiel Murenabgang
Teilnehmer: 23 Frau/Mann

Als Ausbildungsverantwortlicher unserer Feuerwehr bitte ich euch auch wie schon unser Kommandant in der Einleitung geschrieben hat die Übungen und Schulungen wahrzunehmen. Damit wir auch in Zukunft eine schlagkräftige Feuerwehr bleiben. Es sollte auch in eurem Interesse sein, dass wir im Einsatzfall professionelle Hilfe unseren Gemeindebürger/innen gegenüber zeigen können.
Ich hoffe, dass wir 2021 wieder in gewohnter Weise unsere Übungen und Schulungen abhalten können und somit auch die Kameradschaft wieder pflegen dürfen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die bei den Übungen dabei waren und ihr Wissen aufgefrischt und gefestigt haben, sowie bedanke ich mich bei den Übungsverantwortlichen und den Übungsvorbereitern. Weiters bedanke ich mich bei Christian und dem gesamten Ausschuss für die sehr gute Zusammenarbeit.

„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.“
(Henry Ford)

GUT HEIL KAMERADEN!
g´sund bleiba

Bericht Kassier

Liebe Feuerwehrkameraden/innen,

die Kassa wurde am 02.11.2020 von den Kassaprüfern Mathias Gröbner und Bruno Raggl geprüft. Ich möchte euch einen kurzen Überblick über die wesentlichen Punkte geben.

An Ausgaben haben wir folgendes getätigt:

- Ankauf von 2 Stk. Forsthelme
- Ankauf eines Fernglases
- Ankauf eines Samsung Tablet mit Fahrzeughalterung

Weiters wurden Ausgaben für Getränke und Instandhaltung von Geräten und Ausrüstung bezahlt.

Bei den Einnahmen möchte ich anführen:

- Vergütung für Einsatz durch Versicherungen
- Zahlung der Gemeinde Pettneu- Kameradschaftsgeld
- erhalt von div. Spenden für Einsätze
- Einnahmen vom Scheibenschlagen

Mit kameradschaftlichem Gruß – OV Gröber Christian

Bericht Kassaprüfer

Am 2. November 2020 haben Mathias Gröbner und ich die jährliche Kassaprüfung der Feuerwehr Pettneu beim Kassier Gröber Christian durchgeführt.
Es wurden von uns alle Belege gesichtet und die Einnahmen und Ausgaben des Kassabuchs gegenübergestellt. Es sind alle Belege vorhanden und es stimmt jede Ein- und Auszahlung überein.

Wir möchten uns bei Gröber Christian für die Korrektheit & Sauberkeit der Unterlagen recht herzlich bedanken und legen unseren Bericht dem Ausschuss der Feuerwehr Pettneu vor.

Kassaprüfer - HLM Raggl Bruno

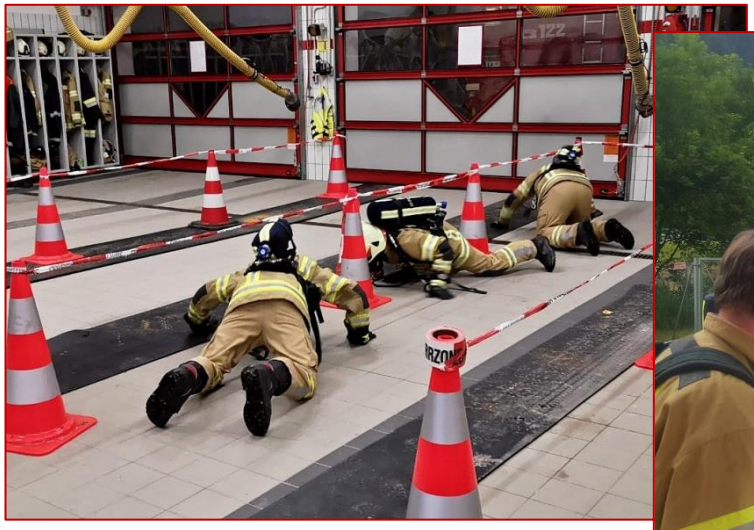
Dem Ausschuss der Feuerwehr Pettneu wurde der Kassabericht vorgelegt und dieser nimmt ihn einstimmig zur Kenntnis.

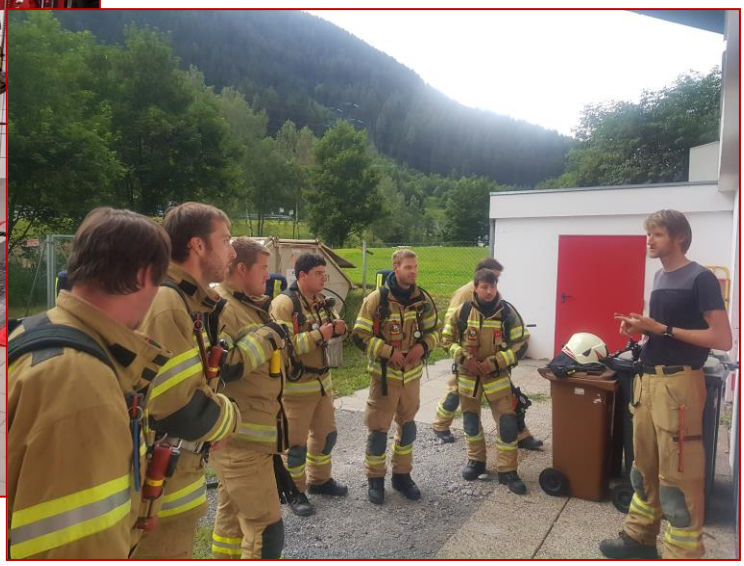
Bericht Atemschutzbeauftragter

Liebe Feuerwehrmitglieder,

ein außergewöhnliches Feuerwehrjahr geht zu Ende. Der Corona- Virus hat auch die Feuerwehr beschäftig und uns zu Veränderungen in unserem strukturierten Proben- und Schulungsablauf gezwungen. Auch bei uns im Atemschutzbereich, wo die Hygienemaßnamen schon auf einem sehr hohen Standard waren, wurden die Maßnahmen teilweiße verschärft. Dadurch konnten wir in manchen Monaten keine Proben abhalten. Damit wir aber die Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräteträger und der Gerätschaften sicherstellen konnten, haben wir in der Zeit wo es möglich war, Proben in Kleingruppen durchgeführt. Der jährliche Schulungsabend wurde wie jedes Jahr im Jänner abgehalten. Auch konnten im Februar noch alle 26 Atemschutzgeräteträger die verpflichtende jährliche Leistungsprüfung in der Feuerwehrhalle absolvieren. Weiteres haben 12 Atemschutzgeräteträger an den Kleinübungen im Wellnesspark teilgenommen und 6 Kameraden an Vollproben mitgewirkt. Durch unser Atemschutzteam wurden auch die monatlichen Überprüfungen und Wartungen durchgeführt, damit die Geräte jederzeit einsatzbereit waren. Für die Jahresüberprüfung wurden die Atemschutzgeräte auf Landeck transportiert, wo die Geräte durch den Bezirksatemschutzbeauftragten geprüft wurden. Am 08.07.2020 hatten wir einen Einsatz mit starker Rauchentwicklung im Hotel Gridlon zu verzeichnen. Dabei Übernahmen zwei Atemschutztrupps die Erkundung und konnten nach kurzer Zeit einen defekten Ölbrenner lokalisieren. Für 6 Feuerwehrkameraden stand heuer die Atemschutzuntersuchung auf dem Plan. Diese Untersuchungen wurden bei verschiedenen Ärzten rechtzeitig durchgeführt. In der Landesfeuerwehrschule absolvierte Spiss Rupert vor kurzem den Atemschutzbeauftragen Lehrgang.
Trotz erschwerten Bedingungen wurden dieses Jahr wieder viele Stunden investiert. Ich als Atemschutzbeauftragter darf mich bei allen Atemschutzgeräteträger rechtherzlich für die geleisteten Stunden bei Schulungen, Übungen und Einsätzen bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Atemschutzteam Jordan Stefan und Jordan Manuel, die viele Stunden mit Gerätewartungen, Maskenreinigung und Übungsplanungen in der Halle verbracht haben. Mein Dank gilt auch dem Kommando und dem gesamten Ausschuss für die sehr gute zusammen Arbeit.

Danke und GUT HEIL KAMERADEN! – OBM Jordan Marco





Bericht Obermaschinist

Zu Beginn eine Übersicht der Maschinen welche zu betreuen sind:

3 Stromerzeuger
- 1 im KLF
- 1 im TLF
- 1 Alt in der Halle

2 Tragkraftspritzen
- 1 FOX I TS 12
- 1 FOX III TS 15

Druckbelüfter im TLF

Einbaupumpe im TLF

2 Schmutzwasserpumpen
- 1 CHIEMSEE elektrisch
- 1 MAST NP12 Verbrennungsmotor

2 Tauchpumpen
- 1 elektr. Tauchpumpe Rosenbauer Nautilus 4/1 Förderleistung 510lit bei 1bar
- 1 elektr. Tauchpumpe Mast T12 1.200lit

1 Gefahrstoff Umfüllpumpe pneumatisch betrieben und EX geschützt

1 Motorsäge im TLF

1 Rettungssäge im TLF

Probeläufe, Einsätze im abgelaufenen Jahr

	STUNDEN 2020	GESAMT
FOX I TS 12	1,0 h	158,0 h
FOX III TS 15	3,0 h	135,0 h
Stromerzeuger TLF	22,0 h	283,0 h
Stromerzeuger KLF	7,0 h	300,0 h
Pumpe TLF	13,0 h	280,0 h
Gesamt Betriebsstunden TLF	76,0 h	1800,0 h
Schmutzwasserpumpe CHIEMSEE	ca. 5,0 h	
Schmutzwasserpumpe MAST NP12	ca. 3,0 h	
elektrische Tauchpumpe Mast T12	ca. 6,0 h	
elektrische Tauchpumpe Rosenbauer Nautilus 4/1	ca. 15,0 h	

Im Vergleich zu den gesamt Betriebsstunden 2019 haben wie heuer 105 Betriebsstunden weniger bei den Pumpen und Stromerzeuger zu verzeichnen.

Bericht Obermaschinist

Reparaturen/ Service

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir das Service von der Tragkarftspritze FOX I, dem Druckbelüfter, der Mast NP12 und dem Stromerzeuger im KLF in Eigenregie durchgeführt.

Die Überprüfungen welche im Wartungsvertrag von der Firma Rosenbauer inkludiert sind, wurden im August durchgeführt. Ebenso wurde die Überprüfung durch unseren Bezirksmaschinisten Josef Gruber, am 12.09.2020 durchgeführt.

Nautilus 4/1: Es kam in letzter Zeit immer wieder zu Reparaturen an dieser Pumpe. Da die Kosten der letzten Reparatur den Zeitwert der Pumpe überschritten hätten, wurde beschlossen eine neue Pumpe anzukaufen. Es ist das Nachfolgemodel und somit von der Handhabung gleich wie die alte Nautilus.

Proben

Unsere Maschinisten waren heuer bei jeder Gruppenübung miteingeplant und zudem wurde am 27.07.2020 eine Maschinisten Schulung abgehalten.

Stand der Maschinisten 2020

Momentan verfügt unsere Feuerwehr über 31 ausgebildete Maschinisten. Neu im Maschinisten- Team ist Wolf Patrik der im Oktober den Maschinisten Kurs an der LFS absolvierte.

Zum Abschluss möchte ich mich beim gesamten Ausschuss und besonders bei Falch Andreas für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gut Heil! – BM Scalet Sebastian

Bericht Funkbeauftragter

Im Berichtsjahr 2020 gibt es bei den Funkgeräten und Sirenen folgenden Bestand bei der Feuerwehr Pettneu:

Florianstation

- 2 digitale Fixfunkgeräte
- 1 analoges Fixfunkgerät 70 cm für ATS und Arbeits- bzw. Tunnelfunk

Fahrzeuge

- 3 Mobilfunkgeräte (TLF, KLF und MTF)

Handfunkgeräte

- 11 Digitale Handfunkgeräte
  (Kommandant, Stellvertreter, Strom 40, Einsatzleitergerät beim Tor 3, je zwei im KLF und TLF, eines im MTF und zwei in der Florianstation.)
- 6 analoge Handfunkgeräte 70cm für ATS und Arbeits- bzw. Tunnelfunk,
  je zwei Geräte in den Fahrzeugen TLF, KLF und MTF

Rufempfänger

- 47 Pager (1 Technikpager für die Hallentoröffnung) und 46 Mannschaftspager

Sirenen

- 4 Sirenen inklusive Funkempfänger für die Sirenensteuerung

Mannschaft

- 44 Mitglieder unserer Wehr sind ausgebildete Funker. Neu im Team ist Mair Verena, die im November 2019 den Funklehrgang an der Landesfeuerwehrschule absolvierte.

Tätigkeiten

- Die monatlichen Probealarme mit Alarm-E-Mail von der Leitstelle Tirol und Rückmeldung an die BZ-Landeck wurden durchgeführt.
- Beim im Oktober durchgeführten Zivilschutzprobealarm haben wieder alle 4 Sirenensteuerungen und Sirenen nach Alarmvorgabe ohne Fehler funktioniert.
- Das Thema Funk wurde in den Gruppenübungen im Oktober eingebaut.

Zum Schluss darf ich mich noch bei Patrick für seine große Unterstützung und beim Ausschuss für die kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

HBM Albertini Florian

Bericht Gerätewart

Aus den Arbeitsberichten 2020 ergeben sich folgende Arbeitsstunden an der Halle und den Geräten:

Instandhaltung Halle	33 Mann	85 Std.
Instandhaltung Geräte	17 Mann	43 Std.
Geräteverwaltung FDIS	1 Mann	3 Std.
Bekleidungsverwaltung FDIS	1 Mann	2 Std.
Scheibenschlagen	18 Mann	57 Std.
Chronik	Mann	Std.
Schulungen	Mann	Std.
Gesamt	70 Mann	190 Std.

Die Halle und die Geräte sind überprüft, in Ordnung u. Einsatzbereit!

Um den Vorschriften im Zuge der Covid-19 Pandemie gerecht zu werden, wurden Desinfektionsspender in der Halle angebracht. Da in den letzten Jahren im Zuge der Mureneinsätze immer wieder Beobachtungsposten gefordert waren, wurde ein Fernglas zur Beobachtung angekauft.

Ich möchte mich bei allen die mir das ganze Jahr über helfen recht herzlich bedanken, besonders bei Willi Jochum, Maxi Ebster und Thomas Mair. Weiters möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kommando und dem Ausschuss bedanken.

Gut Heil Kameraden – HLM Tschiderer Klaus

Bericht des Fähnrichs

Ausrückungen Fahne 2020

- 23.01.2020 Beerdigung Matt Rudolf
- 11.07.2020 Beerdigung Falch Franz
- 15.08.2020 Prozession Kirchtag
- 21.08.2020 Beerdigung Juen Albert

Vielen Dank an alle Fahnenbegleiter die mich das ganze Jahr über unterstützen.

HLM Patigler Josef

Bericht Fahrzeugbeauftragter

Im Jahr 2020 ergaben sich folgende Fahrleistungen:

	TLF	KLF	MTF
Bewegungsfahrten	156km	21km	189km
Öffentliches	3km	18km	21km
Übungen, Schulungen, LFS	49km	134km	2293km
Einsätze	55km	11km	107km
Gesamt	263km	184km	2610km
KM-Stand-Tacho Gesamt	13870km	40164km	110471km

Reparaturen im vergangenen Jahr

- Beim KLF wurde das Service und die Pickerlüberprüfung durchgeführt.
- Beim TLF wurde der Batteriehauptschalter nach einem Defekt erneuert, ebenso wurde das Service und die Pickerlüberprüfung gemacht. Des Weiteren wurde noch das Einsatztablet eingebaut und mit dem Stromnetz vom Fahrzeug verbunden.
- Beim MTF war ebenso das Service und die Pickerlüberprüfung zu erledigen. Weiters wurde der Fensterhebermotor auf der Fahrerseite und der Abgaskrümmer erneuert.

Ich möchte mich auch dieses Jahr wieder für die gute Zusammenarbeit bei allen bedanken, aber besonders beim Kommando und bei Sebastian für die Unterstützung.

Ich wünsche ein unfallfreies Jahr 2021! Gut Heil Kameraden
OBM Falch Andreas

Bericht Jugendbeauftragter

Mit diesem Bericht möchte ich Euch einen Einblick in die Jugendarbeit bei der Feuerwehr Pettneu geben.

Aktueller Mitgliederstand:

Zurzeit sind 8 Feuerwehrjugendmitglieder bei uns in Ausbildung.

Von Jänner bis März wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- 14 Proben in Bronze und Gold für den Wissenstest
- Die Feuerwehr-Jugend half beim Scheibenschlagen mit.
- Es wurden 3 Betreuersitzungen abgehalten.

Ab 10. März bis Ende August wurde sämtliche Aktivitäten Corona bedingt eingestellt, somit fand auch kein Wissenstest statt.

Zukünftig möchten wir wieder darauf achten, dass die Ausbildung mehr Praxis bezogen erfolgt. Heuer wurde auch erstmals im September die Aufnahme der Neuzugänge gestartet und wir konnten 7 neue Mitglieder aufnehmen. Schiller Moritz wird uns noch bis zum Wissenstest, der hoffentlich im Frühjahr stattfindet, bei der Feuerwehrjugend begleiten.

Neuaufnahmen 2020

Berger Kevin

Dippl Alina

Falch Rosa

Gatt Daniel

Karakurt Emirhan

Starjakob Chiara

Strolz Marie

Von September bis Oktober wurde wieder mit dem Schulungsbetrieb gestartet und es wurden 7 Proben mit allen Mitgliedern und 3 Betreuersitzungen abgehalten. Ab 18.Oktober 2020 wurden auch die Jugendproben aufgrund von Corona wieder eingestellt. Um die Jugendlichen auf dem Laufenden zu halten haben wir im November angefangen die „Jugendstunde“ Online über Microsoft Teams abzuwickeln.

Abschließend ein Dank an die Jugendbetreuer Willi und Fabian, sowie den Ausschuss der Feuerwehr Pettneu.

Gut Heil - OBM Raggl Christoph

Bericht STROM 40 u. Elektrogeräte

Verehrte Feuerwehrkameraden,

das heurige Jahr war nicht nur privat, sondern auch feuerwehrtechnisch eine neue Herausforderung. Die derzeitige Situation lässt es nicht zu eine Jahreshauptversammlung abzuhalten. Daher werde ich euch auf diese Weise einen Blick über den Jahresbericht des STROM 40 und den Elektrogeräten geben.

Unser STROM 40 wurde dieses Jahr für keinen Einsatz benötigt. Es wurden jedoch, um die Einsatzsicherheit zu gewährleisten, einige Probeläufe und Übungen durchgeführt. In Zahlen ausgedrückt kommen wir daher auf 9 Stunden Probeläufe und 4 Stunden für Übungen. Daraus ergibt sich die derzeitige Gesamtbetriebsstundenanzahl von 332 Stunden.

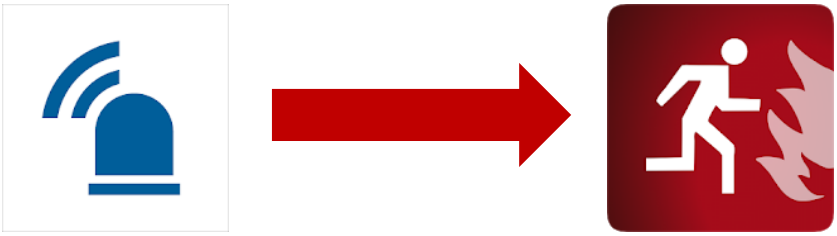
Weiters fand dieses Jahr die alljährliche Elektrogeräteprüfung statt. Hierbei wurden die 48 Elektrogeräte erfolgreich überprüft.

Die neuangeschaffenen Akku-Handtaschenlampen wurden im KLF und TLF für den Atemschutz und die Gruppenkommandanten verbaut. Da immer mehr moderne Technik uns bei den Einsätzen begleitet, wurde im TLF zusätzlich ein Tablet für die entsprechenden Apps nachgerüstet.

Hiermit komme ich auch schon zum Schluss und möchte mich noch Bedanken. Beim Ausschuss für die gute Zusammenarbeit, aber vor allem auch bei denjenigen die mich über das ganze Jahr unterstützen, sei es bei der Elektrogeräteprüfung oder bei Aufräumarbeiten nach Einsätzen und Übungen.

In diesem Sinne schöne Grüße und gesund bleiben! – LM Zangerle Patrick

FF-Agent:
Einsatzalarmierung und Informationssystem für Feuerwehren

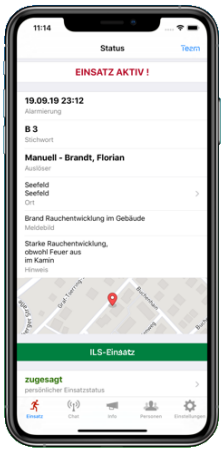


Die Alarmierung für die Feuerwehr Pettneu durch das BlaulichtSMS wird mit Ende November 2020 komplett durch die Software FF-Agent ersetzt. Zu dieser Entscheidung kam es im Ausschuss, weil zusätzliche wichtige Funktionen für das Feuerwehrwesen genutzt werden können.

Der Markt ist voll mit verschiedenen Systemen für die Einsatzalarmierung am Smartphone und so haben wir uns zuerst ein Überblick verschafft. Nach einem längeren Auswahl- und Testverfahren wurde FF-Agent ausgewählt, weil hier Funktionalität und Preis-Leistung für uns am besten zusammenspielen.

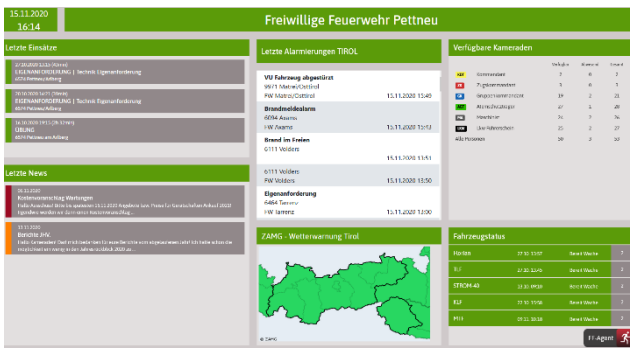
Basis für das ganze System ist eine App, welche jedes Mitglied auf seinem Smartphone installiert. Über diese App werden dann Einsatzalarmierungen, Übungstermine sowie News ausgesendet und auch eine Chatfunktion unter Datenschutzrichtlinien ist gegeben. Wichtig für uns ist hier, dass jeder seine Rückmeldung in Form einer Zu- oder Absage zu Einsätzen, Übungen und Schulungen oder anderen Terminen gibt. Auch Abwesenheiten z.B. im Fall von Urlaub können eingetragen werden. Gekoppelt ist das Ganze an den Einsatzmonitor in der Florianstation, wo beispielsweise sofort angezeigt wird welche Mitglieder zum Einsatz kommen. Weiters ist das neue Einsatztablet im TLF ebenso ein Teil dieses Einsatzsystems und wird mit Adressdaten, Einsatzdetails und dergleichen versorgt.

Die Einsatzalarmierung über FF-Agent ersetzt in keinem Fall den Pager!!!



Mobile APP

Einsatztablet im TLF



Bildschirm mit Einsatzinformationen

Gebhard Lorenz, Adolf Seeberger, Roman Falch, Heinrich u. Karl Lampacher, Heinrich Kurz, Josef Schranz, Gustav Matt, Johann Walch, Oswald Matt

AM 10. AUGUST 1962 NAHM ERSTMALS EINE GRUPPE DER FF – PETTNEU AN EINEM LEISTUNGSWETTBEWERB TEIL, DER IN LUSTENAU DURCHGEFÜHRT WURDE.